

mann, aktiv gegen den Atomtod auf. Sie treten für eine selbständige deutsche Politik und für die Lösung von der Bevormundung durch die aggressiven Kreise der USA ein. In der Frage der Wiedervereinigung Deutschlands nähern sie sich dem Gedanken der Schaffung einer Konföderation beider deutscher Staaten.

Die Volksbewegung gegen den Atomtod macht offenbar, daß sich im Bewußtsein der Arbeiter und der friedliebenden Kräfte wesentliche Veränderungen vollziehen. Es wächst die Erkenntnis, daß die antikommunistische Politik der Aggression dient, daß die Atomrüstungspolitik der Adenauer-Regierung in die Katastrophe des Atomkrieges führt. Die Volksbewegung gegen die atomare Aufrüstung ist ein verheißungsvoller Beginn und die Herstellung der Aktionseinheit der Arbeiterklasse in ganz Deutschland das Gebot der Stunde.

Die Stellung der SED in der internationalen Arbeiterbewegung und die Entwicklung ihrer Beziehungen zu den Bruderparteien

Entsprechend der auf dem IV. Parteitag der SED beschlossenen Generallinie betrachtete es das Zentralkomitee als eine seiner Hauptaufgaben, mit allen Kräften zur Stärkung der Einheit und Geschlossenheit der internationalen marxistisch-leninistischen Arbeiterbewegung auf der Grundlage des proletarischen Internationalismus beizutragen. Die Kraft und Geschlossenheit des sozialistischen Lagers und die Einheit der kommunistischen und Arbeiterparteien ist die entscheidende Garantie für die Erhaltung des Friedens und für die erfolgreiche Mobilisierung der Völker im Kampf gegen die imperialistischen Kriegstreiber.

Die Berichtsperiode war außerordentlich reich an wichtigen Ereignissen in der internationalen Arbeiterbewegung und stellte an unsere Partei hohe Anforderungen. Sie war eine Prüfung der Treue zum proletarischen Internationalismus, der Standhaftigkeit in den Prinzipien des Marxismus-Leninismus und der Fähigkeit, diese Prinzipien schöpferisch anzuwenden.

Die gesamte Entwicklung der internationalen marxistisch-leninistischen Arbeiterbewegung der verflossenen vier Jahre wird einerseits durch die bedeutungsvollen Beschlüsse des XX. Parteitages der